

Informationsblatt der Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Lausitz, Möglenz, Burxdorf, Neuburxdorf, Kröbels, Zobersdorf, Oschätzchen, Zeischa, Thalberg, Theisa, Maasdorf, Langenrieth, Dobra, Kosilenzien, Prieschka

3. und 4. März 2012

9. Wintergartenfest

im Haus des Gastes der Kurstadt

14 bis 17 Uhr



Freitag, den 2. März

Die Kunstwerkstatt Besch, Bettina Schneider aus Prestewitz hat für die Kinder einen Blumentopf aus Ton zum Gestalten mit den Frühlingsfarben anzubieten. Zum Schluss können die Kindergartenkinder ihn auch noch mit Erde füllen und Kresse säen.

Am Samstag und Sonntag können die fertigen Werke auf den Fensterbänken im Haus des Gastes bestaunt und auch nach Hause getragen werden.

Am Samstag und Sonntag:

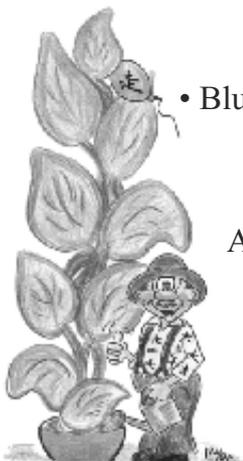
Gastronomische Bewirtung über Herrn Müller, „Schweizer Garten“
Musikalische Umrahmung des Festes durch DJ Heinzmann
aus Bad Liebenwerda (samstags) und
Klaviermusik 14 - 17 Uhr mit Christin Tellisch aus Bad Liebenwerda (sonntags)

Beteiligte Aussteller:

- Orchideenmarkt aus Brieselang/ Inh. Herr Höldtke
- Baumschule Graeff aus Zeischa / Ihn. Herr Graeff
- Blumen Scheune Hübner aus Bad Liebenwerda / Ihn. Frau Hübner
- Gartenideen aus Bad Liebenwerda / Ihn. Frau Jakober
- Blumen von Frau Hippert/ Inh. Hufengut Neuburxdorf

An allen beiden Tagen „Große Orchideenausstellung“ mit Verkauf
(Herr Höldtke aus Brieselang bei Potsdam)

Ihr Team vom Haus des Gastes freut sich auf Sie.



Rad- und Wandertourenkalender 2012 erschienen

Haus des Gastes hält gemeinsam mit Partnern bis November eine Vielzahl von Angeboten bereit

Gemeinsam mit bewährten Partnern bietet das Haus des Gastes auch in diesem wieder eine Vielzahl von Rad- und Wandertouren in und um die Kurstadt Bad Liebenwerda an. Am 9. Februar ist der neue Tourenkalender vorgestellt worden. Er enthält 38 Tourangebote, die zu Fuß oder auf dem Drahtesel zu besonders schönen und bemerkenswerten Zielen in der Region führen, und ist in einer Auflage von 1000 Stück erschienen.

Erneut im Programm stehen thematische Touren zu historischen oder naturkundlichen Themen: Ob auf den Spuren der Heideritter oder der Schlacht bei Mühlberg, auf der Pirsch nach „wilden Tieren“ und Greifvögeln – viel Wissenswertes wird es unterwegs zu erfahren geben. Neu in den Kalender aufgenommen worden ist die „Radtour der Generationen“ unter Schirmherrschaft von DDR-Rad-Legende Täve Schur. Im Vorjahr erstmals mit großem Erfolg durch den Verein für Stadtmarketing und Wirtschaft und den FC Bad Liebenwerda veranstaltet, wird sie in diesem Jahr am 1. September als



Bewährte Zusammenarbeit. Verschiedene Partner waren wieder an der Erstellung des Tourenprogramms 2012 beteiligt.

Bestandteil des Tourenangebots vom Haus des Gastes stattfinden. Zwei Touren, eine kurze von 5 km und eine längere von 30 km Länge, laden zum Mitradeln ein. Auch Ziele in der weiteren Umgebung werden in diesem Jahr wieder anvisiert: Mit der Abteilung Wandern des TSV Lubwart sollen beispielsweise die Dahleener Heide, die Sächsische Schweiz oder

Altkötschenbroda erkundet werden.

Wie bereits in den vergangenen Jahren, gehört auch in diesem Jahr wieder ein Tourenpass zum Rad- und Wandertourenkalender. Er kann zum Preis von einem Euro im Haus des Gastes erworben werden. Bewegung ist gesund – und so kann man sich für jede Tour, an der man teilgenommen

hat, einen Punkt in den Pass eintragen lassen. Für zehn Touren gibt es von drei teilnehmenden Krankenkassen Bonuspunkte. Beteiligt sind die Barmer-GEK, die DAK sowie die AOK. Es kann jedoch auch für Versicherte bei anderen Kassen lohnenswert sein, nachzufragen, ob die Präventionspunkte anerkannt werden.

Hinter dem umfangreichen Tourenprogramm, das am 10. November mit einer Wanderung durch die Heimat seinen Abschluss finden wird, stehen neben dem Haus des Gastes wieder mehrere andere Vereine und Institutionen. Neben TSV Lubwart und seiner Wanderabteilung sind dies der Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft und die Naturwacht Brandenburg, der Gästeführerring Südbrandenburg sowie der Verein für Stadtmarketing und Wirtschaft Bad Liebenwerda. Hinzu kommt die Prestewitzer Autorin regionaler historischer Romane, Nora Günther. Ein Großteil der Radtouren ist vom erfahrenen Radwandrührer Lothar Wendt entwickelt worden und wird auch von ihm geführt. **KB**

Workshop zum Puschkinplatz

Einwohner des Bad Liebenwerdaer Dichterviertels sind am Montag, den 5. März, ab 17 Uhr zu einem Workshop ins Regenbogenhaus eingeladen. Gemeinsam mit Vertretern der Haus- und Grundbesitzgesellschaft Bad Liebenwerda mbH (HGB) und der Wohnungsgenossenschaft Elstertal und moderiert von Stadtplaner Dr. Jürgen Othmer sollen dort Ideen für die Gestaltung des Puschkinplatzes konkretisiert und über ihre Umsetzung nachgedacht werden. Im November waren bereits erste Vorstellungen der Bürger für die Nutzung des Areals während einer Bürgerversammlung im Rahmen des Projektes „Zusammen wachsen“ zusammengetragen worden. Nun sollen diese Vorschläge diskutiert und ihre Realisierung vorbereitet werden. **KB**

Rassegeflügelzüchter stellen aus

Wieder Gäste aus Partnerstadt bei Vereinsschau des RGZV Bad Liebenwerda

Zur alljährlichen Vereinsschau des Rassegeflügelzuchtvereins (RGZV) Bad Liebenwerda e.V. am Wochenende vom 20. bis zum 22. Januar im Ortsteil Zobersdorf konnten erneut Gäste aus der Partnerstadt Lübbesche begrüßt werden. Vertreter des Rassegeflügelzuchtvereins Blasheim von 1930 e.V. unter Leitung von Eckhard Rux beteiligten sich wieder an der Ausstellung und setzten damit eine bereits seit Jahren bestehende Tradition fort. Während der Eröffnung der Schau begrüßte Bürgermeister Thomas Richter die Blasheimer besonders. „Ich bin froh, dass wir wieder Gäste aus unserer Partnerstadt Lübbesche hier haben und ich hoffe, dass diese Form der gelebten Städtepartnerschaft weiterhin Bestand haben und auch

von jüngeren Vereinsmitgliedern fortgeführt werden wird“, brachte Thomas Richter zum Ausdruck. An der Vereinsschau des RGZV Bad Liebenwerda beteiligten sich in diesem Jahr 34 Züchter, darunter sechs Jugendliche, von Zuchtvereinen aus dem Elbe-Elster-Kreis und aus Lübbesche-Blasheim mit insgesamt 322 Tieren. Die Spitzentiere der Schau waren die Deutschen Schautauben von Harry Käthner, Vorsitzender des RGZV Bad Liebenwerda, der mit dem Kreisverbandsehrenpreis ausgezeichnet wurde, die Deutschen Modeneser Schietti von Eckhard Rux, und die Voorburger Schildkröpfer von Werner Hildebrand aus Möglenz, der das Ehrenband des RGZV Blasheim erhielt.

Den Landesverbandsehrenpreis erhielt Roland Edlich aus Prestewitz für seine Zwerg-Cocin. Der Pokal des Bürgermeisters der Stadt Bad Liebenwerda wurde Holger Teichert aus Kosilenzien für seine Carrier-Tauben zuerkannt. Den Teller der Stadt Lübbesche erhielt Torsten Erpel aus Lindena für seine Luchstauben. Mit „hervorragend“ bewertet wurden die Zwerg-New-Hampshire von Jungzüchterin Katja Müller aus Doberlug-Kirchhain. Über die Bewertung „sehr gut“ durften sich Celine Tanneberger aus Frankena (Bantam-Zwerghühner), die Geschwister Rux-Westerhold aus Blasheim (Deutsche Modeneser Schietti) und Lana und Martin Schieritz aus Möglenz (Rheinische Ringschläger) freuen. **KB**

Orgelakademie soll entstehen

Neu gegründeter Verein verfolgt ambitioniertes Vorhaben in Bad Liebenwerda

Das Vorhaben ist ambitioniert: Eine „Südbrandenburgische Orgelakademie“ will ein kürzlich gegründeter gleichnamiger Förderverein in Bad Liebenwerda aufbauen. Ziel ist es, einen Ort der wissenschaftlichen, handwerklichen und musikalischen Auseinandersetzung mit dem Thema Orgel zu schaffen, der über die Region hinauswirkt und die künstlerische Bedeutung der Orgel im öffentlichen Bewusstsein einer mehr und mehr kirchenfernen Bevölkerung bewahrt. Heimstatt der Einrichtung könnte das ehemalige Druckereigebäude am Markt in unmittelbarer Nähe zur Kirche werden.

Der Orgelbau hat in Bad Liebenwerda eine über 150-jährige kontinuierliche Tradition. „Er ist eine der tragenden Säulen der Stadtgeschichte in dieser Zeit“, erklärt Frank Werner, Mitarbeiter des Kreismuseums Bad Liebenwerda, Gründungsmitglied und stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins. „Diesen Aspekt der Stadtgeschichte zu dokumentieren, ist ein Teil unseres Anliegens.“

Historisches und modernes Material, wie Registerreihen, Spieltische, Prospekte und Pfeifen, will das Bad Liebenwerdaer Traditionsunternehmen Mitteldeutscher Orgelbau Voigt bereitstellen. Sie sollen Basis einer Ausstellung werden.

„Ausgangspunkt unserer Bemühungen war zunächst die Überlegung, mit diesem Material ein Orgelmuseum zu etablieren“, sagt Frank Werner. „Aber nur ein Museum – das reicht nicht.“ Vielmehr fasse man eine umfassende Beschäftigung mit der Orgel ins Auge, nämlich das Thema zu dokumentieren, zu erforschen und wissenschaftlich-konzeptionell zu bearbeiten. „Das reicht hin bis zur handwerklichen Ausbildung“, so der stellvertretende Vorsitzende. Wegen ihres Klangs als „Königin der Instrumente“ bezeichnet, treffe diese Einordnung auch auf die Herstellung der Orgel zu. Verschiedene Handwerke vereinen sich in der Orgelbaukunst. „Auch

dafür möchten wir ein Gespür vermitteln“, so Werner.

Und nicht zuletzt soll die Arbeit der Akademie auch musikalisch ausgerichtet sein. „Wir haben hier in Bad Liebenwerda die Nikolaikirche eine hervorragende Orgel, regelmäßig finden Konzerte mit renommierten Organisten statt – die Bedingungen sind also auch dafür sehr gut“, urteilt Frank Werner und fasst zusammen. „Unser Ansatz ist es, etwas Anspruchsvolles zu schaffen, das inhaltlich unteretzt ist und ein Anziehungspunkt mit Ausstrahlungskraft sein soll.“ Gleichwohl ist der Weg dahin noch weit, denn noch ist die Finanzierung unklar. Immerhin: Es besteht die Chance, das ehemalige Druckereigebäude zu nutzen. Auch dies ist ein regionalhistorisch bedeutsamer Ort. Im 19. Jahrhundert wurde hier das „Liebenwerdaer Kreisblatt“ gedruckt und herausgegeben – die erste Zeitung aus der Region. Alte Drucktechnik, die noch vorhan-

den ist, soll in der künftigen Ausstellung ebenfalls eine Rolle spielen, um die Bedeutung des Gebäudes und seinen Beitrag zur Stadtgeschichte angemessen zu würdigen.

Als „unsere Denksportaufgabe“ bezeichnet Frank Werner die derzeitigen Überlegungen für ein tragfähiges Finanzierungskonzept. Zuversichtlich zeigt sich hierbei Dieter Voigt, der Vorsitzende des Vereins. „Wir sind ein Team von unternehmerischen und gesellschaftspolitisch erfahrenen Fachleuten, die bereit sind, mit ihrem Wissen und ihrer Fantasie zum Gelingen des Projektes beizutragen“, so der Orgelbaumeister und Kirchenmusiker. Neben Unternehmern der Stadt gehören unter anderem als Privatpersonen auch Vertreter der Landes- und Kommunalpolitik, wie Bürgermeister Thomas Richter, sowie Verantwortungsträger verschiedener Institutionen dem Förderverein an. **KB**

Bundesfreiwilligendienst

Stellen beim Bauhof, im Hort und im „Regenbogen“

Die Stadt Bad Liebenwerda bietet ab dem 1. September 2012 fünf freie Plätze im Bundesfreiwilligendienst im Bereich Umweltschutz / Orts- und Landschaftspflege an.

Die Freiwilligen unterstützen während ihrer Tätigkeit das Team des Bauhofes unter anderem bei den vielseitigen ortspflegerischen Maßnahmen, führen Landschaftskontrolldienste durch und helfen bei Reparaturarbeiten an touristischen Einrichtungen mit. Weiterhin wirken die Freiwilligen bei der Wiederherstellung der Sichtbeziehungen und Durchlüftung des Baumbestandes im Kurparkbereich mit.

Zwei weitere Stellen für den Bundesfreiwilligendienst können ab 1. August besetzt werden. Einsatzstellen sind der Hort „Sonnenkäfer“ und die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „Regenbogen“.

Der Bundesfreiwilligendienst wird in der Regel für die Dauer von zwölf Monaten angeboten.

Als Aufwandsentschädigung wird ein Taschengeld gezahlt, das bei Vollzeit bis zu 336 Euro im Monat betragen kann. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind während ihrer freiwilligen Dienstzeit im Bundesfreiwilligendienst Mitglied in der gesetzlichen Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung. Die gesamten Beiträge, sowohl Arbeitgeber- als auch der Arbeitnehmeranteil, werden von der Stadt Bad Liebenwerda gezahlt.

Der Bundesfreiwilligendienst kann von Männern und Frauen absolviert werden und ist altersmäßig nicht nach oben begrenzt. Auch Rentnern steht es offen, den Dienst zu leisten.

Ebenso können ALG II-Bezieher grundsätzlich am Bundesfreiwilligendienst teilnehmen. Im Falle des Bezuges von Arbeitslosengeld II ist das Taschengeld nach § 11 Abs. 1 SGB II grundsätzlich als

Einkommen zu betrachten und anzurechnen. Von der Anrechnung ist beim BFD ein Betrag in Höhe von insgesamt 175 Euro ausgenommen. Nähere Auskünfte dazu erteilt das Jobcenter Elbe-Elster. Der freiwillige Einsatz kann im Hinblick auf Studium und Ausbildung als Praktika angerechnet werden und auch zur Überbrückung von Wartezeiten, z.B. für ein Studium, genutzt werden.

Weiterhin kann er dazu genutzt werden, Erfahrungen zu sammeln und bereits bestehende Fähigkeiten und Fertigkeiten weiter auszubauen.

Die schriftliche Bewerbung für die von der Stadt angebotenen Stellen ist zu richten an:

Stadt Bad Liebenwerda, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda. **PO/KB**

Nähere Informationen:

Tel.: 035341 155-113

E-Mail: petra.obenaus@badliebenwerda.de

www.bundesfreiwilligendienst.de

Weiterbildung Brandenburg informiert und berät

Weiterbildung Brandenburg, ein Dienstleister für das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie, informiert neutral und kostenlos zu beruflicher Weiterbildung im Land Brandenburg. Mit der Weiterbildungsberatung hilft die Einrichtung Bildungsinteressierten beim Finden passender Bildungsangebote. Das Suchportal von Weiterbildung

Brandenburg hält 30.000 Bildungsangebote aus allen Bereichen für Interessierte bereit.

Im Infoportal sind unter anderem Informationen zu Fördermöglichkeiten, Qualität in der Weiterbildung und Zukunftschancen in den Brandenburger Branchenkompetenzfeldern zu finden.

Tel. 0331 6002-378

www.weiterbildung-brandenburg.de

Verein für Stadtmarketing und Wirtschaft wählte neuen Vorstand Bei Mitgliederversammlung wurden Arbeitsschwerpunkte der Vereinsarbeit für 2012 besprochen

Während ihrer Jahresversammlung am 16. Februar im Stadtcafé in Bad Liebenwerda haben die Mitglieder des Vereins für Stadtmarketing und Wirtschaft e.V. (VSW) turnusgemäß einen neuen Vorstand gewählt. Zugleich wurden die Schwerpunkte der Vereinsarbeit besprochen, die eine Weiterentwicklung der Kurstadt zum Ziel haben. Im neuen Vorstand sind nunmehr vertreten: der bisherigen und im Amt bestätigte Vorsitzende Wolfgang Eckelmann, René Röck, Kathrin Philipp und Thomas Richter. Darüber hinaus gehören dem erweiterten Vorstand die Leiter der fünf Abteilungen des Vereines an, die während der Versammlung ernannt wurden: Kerstin Jahre (Abteilung Kur, Tourismus, Gesundheit), Bodo Bauer (Innenstadtmarketing), Wolfgang Vetter (Wirtschaft, Ver-



Dem erweiterten Vorstand gehören an (v.l.): Wolfgang Eckelmann, René Röck, Kathrin Philipp, Wolfgang Vetter, Thomas Richter, Bodo Bauer, Hubert Blaas, Lutz Bommel und Kerstin Jahre.

kehr, Bauwesen), Hubert Blaas (Bildung, Soziales, Jugend und Sport) sowie Lutz Bommel (Kul-

tur und Geschichte). Auf eigenen Wunsch schied Gerd Engelmann, der im Vorstand die Funktion des

Schatzmeisters übernommen hatte, aus. **KB**

Mehr in der nächsten Ausgabe.

Soziales Jahr in Hort und Grundschule

Als Einsatzstelle beabsichtigt die Stadt Bad Liebenwerda in Zusammenarbeit mit dem Träger der Arbeiterwohlfahrt Landesverband Berlin e. V. in der Zeit vom 1. September 2012 bis 31. August 2013 ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) durchzuführen. Der Einsatz erfolgt sowohl im Grundschulzentrum „Robert Reiss“ als auch im Kinderhort „Sonnenkäfer“ in Bad Liebenwerda.

Der freiwillig Tätige unterstützt das Team der Ganztagschule bei den allgemeinen Aufsichtstätigkeiten. In den Nachmittagsstunden ist der Einsatz im Kinderhort vorgesehen.

Das FSJ richtet sich grundsätzlich an junge Leute zwischen 18 und 26 Jahren. Wünschenswert ist ein absolviertes Praktikum in einer Kindereinrichtung. Interessenten richten ihre Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien und Praktikumsnachweisen bis zum 30.06.2012 unter dem Kennwort „FSJ“ an die Stadt Bad Liebenwerda, Markt 1 in 04924 Bad Liebenwerda.

Tel. 035341 155-113

Hiermit lädt der Vorstand der Jagdgenossenschaft Thalberg (gemäß § 9 Abs. 3) alle Jagdgenossen (Grundeigentümer bejagbarer Flächen in der Gemarkung Thalberg) zur JG-Hauptversammlung am Freitag, den 2. März 2012, zu 18 Uhr in die Räumlichkeiten der Thalberger Waldbühne ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Jagdvorsteher
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Zustimmung zur Tagesordnung

3. Bekanntgabe der Anzahl der anwesenden Jagdgenossen und der damit vertretenen jagdbaren Fläche

4. Bericht zur Situation der JG am Ende des Jagdjahres 2011/2012 mit anschließender Bestätigung des Berichtes, zur Entlastung und erneuten Bestätigung des Jagdvorstandes zum Jagdjahr 2011/2012, durch die anwesenden Jagdgenossen

5. Bericht des Kassenführers und der Kassenprüfer zum Kassenstand per 30.11. 2011 mit an-

schließender Bestätigung der Berichte zur Entlastung des Jagdvorstandes durch die anwesenden Jagdgenossen

6. Haushaltsplan 2011/2012
7. Beschlussfassung des auszuwählenden Reinertrags aus 2011/2012
8. Sonstiges und Schlusswort

Bad Liebenwerda, OT. Thalberg, 31.01.2012

Gunter Weiland
Vorstand der JG Thalberg

Einladung der Jagdgenossenschaft Lausitz

Unsere diesjährige Jahresversammlung führen wir am Samstag, den 24. März 2012, 18 Uhr im Vereinshaus des HSG e.V. in Lausitz durch.

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft, die Eigentümer jagdbarer Flächen in der Gemarkung Lausitz sind, werden hiermit herzlich eingeladen. Vertreter von Jagdgenossenschaftsmitgliedern

haben eine schriftliche Bevollmächtigung vorzulegen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Jagdvorstehers zum Berichtsjahr 2011 und Entlastung des Vorstandes
3. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Kassenführerin für das Haushaltsjahr 2011
4. Bericht der Jagdpächter

5. Beschluss über die Auszahlung der Jagdpächterträge für die Jahre 2010 und 2011

6. Beschluss der Haushaltsplans für 2012
7. Aussprache und Anfragen
8. Schlusswort
9. Gemütlicher Teil

Hans-Ulrich Lubk,
Jagdvorsteher

Bislang unerforschtes Thema ins Visier genommen

Projektgruppe will zu Zwangsarbeit in der Region recherchieren / Auftakttreffen im Kreismuseum

Eine Projektgruppe aus regionalen Stadtarchivaren, Ortschronisten, Heimatforschern und Vertretern von Gedenkstätten hat sich unter Leitung der Gedenkstättenlehrerin Gudrun Andrich ein bislang kaum erforschtes Thema auf die Agenda gesetzt: Zwangsarbeiter während des Zweiten Weltkrieges in der Region Elbe-Elster. Am Vorabend des Holocaustgedenkta- ges am 27. Januar trafen sie sich im Kreismuseum Bad Liebenwerda, um die Forschungsarbeit vorzubereiten und erste Erfahrungen auszutauschen.

Begrüßt wurden die Mitglieder der Projektgruppe durch Bürgermeister Thomas Richter, der in seiner Eröffnungsrede bereits einen ersten inhaltlichen Einblick in die Thematik gab. Bereits nach Ausbruch des Zweiten Weltkrieges im September 1939 waren die ersten Zwangsarbeiter in Deutschland eingesetzt worden, um den Arbeitskräftemangel zu beheben. Mitunter kamen diese Menschen freiwillig zur Arbeit nach Deutschland, oft jedoch wurden sie unter Zwang zur Arbeit verpflichtet. Mit Fortschreiten des Krieges stieg die Zahl der



Bürgermeister Thomas Richter begrüßte die Teilnehmer des Treffens und gab einen ersten inhaltlichen Input zur Geschichte der Zwangsarbeit.

Zwangsarbeiter an. 1941 waren es bereits 1,5 Millionen, 1944 stieg die Zahl auf 7,1 Millionen Menschen, die aus ganz Europa kamen. Im damaligen Sprachgebrauch wurden sie „Fremdarbeiter“ genannt.

Das Schicksal eines dieser „Fremdarbeiter“, der in Bad Liebenwerda zur Arbeit verpflichtet worden war, ist dank der Forschungsarbeit des Elsterwerdaer Dr. Gustav Bekker aufgearbeitet worden: Der aus Polen stammende Roman Garbacki war im Jahr 1943 durch die Gestapo hinge-

richtet worden. Ihm wurde im vergangenen Jahr im Beisein einer hochrangigen polnischen Delegation ein Gedenkstein in der Bad Liebenwerdaer Borstorfstraße gewidmet.

Von diesem Beispiel abgesehen, sei jedoch bisher kaum etwas über die Zwangsarbeiter in Region Elbe-Elster, über ihre Situation, ihr individuelles Schicksal und ihr Verhältnis zur deutschen Bevölkerung bekannt, so Bürgermeister Richter. Die Arbeit der Projektgruppe könne hier Licht ins Dunkel bringen. Die Gruppe habe

nach langer Zeit das Thema aufgegriffen und mache sich nun daran, Zeitzeugen dazu zu ermutigen, über ihre Erinnerungen zu sprechen.

In den kommenden Monaten plant die Projektgruppe weitere Zusammenkünfte. Ziel ist es, Informationen von Zeitzeugen zusammenzutragen, um Schulen Unterrichtsthemen zur Verfügung stellen zu können, erklärt Gedenkstättenlehrerin Gudrun Andrich. Interesse seitens der Schule bestehe. Bis Januar 2013, so hofft die Leiterin der Projektgruppe, könnten erste Ergebnisse vorliegen. Diese sollen dann zusammengefasst und dokumentiert werden, wobei noch offen ist, ob in Form einer Ausstellung oder in Form einer Broschüre. Während der ersten Zusammenkunft konnten bereits erste Kontakte zu Zeitzeugen geknüpft werden. „Wir versprechen uns schon einiges davon“, ist Gudrun Andrich zuversichtlich.

Zeitzeugen, die Informationen über Zwangsarbeiter in der Region haben, können sich an das Stadtarchiv Bad Liebenwerda wenden.

KB

Tel. (035341) 494425

Wahlhelfer gesucht

Für die Bürgermeisterwahl am 3. Juni 2012 und eine eventuelle Stichwahl am 17. Juni werden noch Wahlhelfer gesucht.

Die Tätigkeit umfasst dabei hauptsächlich die Ausgabe der Stimmzettel und deren Auszählung. Weiterhin sind die Wahlhelfer für die Gewährleistung eines reibungslosen Wahlablaufes verantwortlich. In einem Wahlvorstand arbeiten meist sechs Wahlhelfer.

Sollten Sie sich für die Mitarbeit im Wahlvorstand entscheiden, erhalten Sie dafür eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 15,- Euro.

Interessenten können das nebenstehende Anmeldeformular ausgefüllt in der Zentrale (Zimmer 1)

der Stadtverwaltung Bad Liebenwerda, Markt 1 in 04924 Bad Liebenwerda abgeben oder dieses per Fax an die 035341/420 senden. Sie haben auch die Möglichkeit, sich unter der 035341/155-0 telefonisch anzumelden.

Weiterhin möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, dass die Verfassung des Landes Brandenburg am 15. Dezember 2011 geändert wurde. Demnach kann jeder Bürger in Brandenburg ab 16 Jahren wählen und auch im Wahlvorstand mitarbeiten.

Haben Sie noch Fragen, rufen Sie mich (035341 155120) oder die stellvertretende Wahlleiterin Frau Petra Obenaus (035341 155113) an.

Bärbel Ziehlke, Wahlleiterin

Anmeldung zum Wahlhelfer

Hiermit erkläre ich meine Mitarbeit im Wahlvorstand bei der Bürgermeisterwahl am 03.06.2012 und/oder der eventuellen Stichwahl am 17.06.2012.

Name, Vorname:

.....

Adresse:

.....

Telefonnummer:

.....

- Mitarbeit zur Bürgermeisterwahl am 03.06.2012
- Mitarbeit zur eventuellen Stichwahl am 17.06.2012

Datum, Unterschrift:

.....

Evangelische Kirche

Gottesdienst im Gemeindehaus

- 04.03.** 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
11.03. 10.00 Uhr Gottesdienst
18.03. 10.00 Uhr Gottesdienst
25.03. 14.00 Uhr Gottesdienst zur Taufferinnerung
 anschließend Kirchenkaffee
01.04. 10.00 Uhr Gottesdienst



Gemeindeveranstaltungen

- Besuchsdienstkreis: Mo, 05.03.12 um 10:00 Uhr bei Hold
 - Frauenhilfe: Mi, 07.03.12 um 14:30 Uhr Pfarrhaus
 - Frauen 50+: Fr, 02.03.12 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus
 - Treff-After-Eight: Di, 20.03.12 um 20:00 Uhr Ort nach Absprache
 - Gebetskreis: Di, 13.03.12 um 19:00 Uhr Gemeindehaus
 - Bibelgesprächskreis: Do, 22.03.12 um 19:30 Uhr Pfarrhaus
 - Kantorei: montags um 19:30 Uhr Gemeindehaus
 - Posaunenchor: dienstags um 20:00 Uhr bei Stockmann Bergstr. 28
 - Singkreis „Wo man singt...“: Di, 27.03.12 um 17:00 Uhr Markt 23
- Änderungen bei den Gemeindegemeinschaften sind möglich*

Unsere Kirche im Dorf

- **Dobra:** Sonntag, den 18.03.12 um 14.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche
- **Maasdorf:** Mittwoch, den 14.03.12 um 19:00 Uhr Gesprächskreis im Natoureaum
- **Zeischa:** Mittwoch, den 21.03.12 um 19:30 Uhr Gesprächskreis bei Voigt
- **Möglentz:** Sonntag, 11.03.12 um 14.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Großer, herzlicher Dank gilt allen, die wiederum für die barrierefreie Umgestaltung unseres Gemeindezentrums gespendet haben! Der Spendenstand beläuft sich mittlerweile auf 54.903,58 Euro. Allein im Dezember wurden zusammen mit dem Erlös des Benefizkonzertes der Kantorei und der Bigband Bad Liebenwerda 8.663,38 € gespendet! Das ist ein großartiges Ergebnis!

Bis zum 9.12. spendeten:

Engelbert u. Inge Schaffranietz
 Remo Heyde
 Herta Uthmann
 Johanna und Klaus Roatzsch

Christa Proposch
 Peter Witzmann
 Ingeborg Meyer
 Nguyen Thiyen

Bis zum 16.12. spendeten:

Marianne Koslowski
 Elektro-Schaffner
 Frank Scharfenberg
 Christa Lerbs
 Kurt und Renate Prescher
 Ute und Reiner Büldt
 Bernd Ludwig

Dr. Siegfried Meusel
 Michael und Christa Wirker
 Brigitte Mätzschke
 Inge Steinke
 Erwin Bumbel
 Helga Köckritz

bis zum 31.12. spendeten:

Elke Bachmann
 Sebastian Prause
 Klaus Diettrich
 Detlef Kamke
 Doreen Martin
 Reinhard Bodack
 Hans-Dieter Spillmann
 Ingeburg Zeidler
 Erika Prinz
 Hans-Ulrich Lubk
 Dr. Waldemar Finster
 Dr. Konstant Miehe

Joachim u. Annerose Regen
 Elli Heide
 Käthe Richter
 Matthias und Barbara Heda
 Siegfried Engelmann
 Michael und Roswitha Boege
 Edita Forberger
 Gitta u. Dieter Voigt
 Wolfgang und Ursula Kurtz
 Dr. Ulrike Fischer
 Dr. Markus Voigt

Zeugen Jehovas

Gottes Wort, die Bibel hat sich bis in unsere Zeit stets als wahr und zuverlässig erwiesen. Lernen auch Sie ihren Wert schätzen.

Am 03. und 04. März besucht die Versammlung Bad Liebenwerda ihren Kreiskongress in Glauchau.

Er Steht unter dem Motto: „Gottes Name werde geheiligt“.

Jeweils am Sonntag, 9.30 Uhr laden wir Sie herzlich zu einem öffentlichen Vortrag in den Königreichsaal Schilda ein.

- 11. März** Wann wird es echten Frieden und echte Sicherheit geben?
 - 18. März** Blicke dem göttlichen Sieg mit Zuversicht entgegen!
 - 25. März** Entscheide dich jetzt für die göttliche Herrschaft
- Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei. Keine Kollekte!

Jehovas Zeugen blicken optimistisch ins Jahr 2012

Selters/Ts. Eurokrise, Arbeitslosigkeit, Klimawandel, Zunahme von Gewalt - Was haben wir 2012 zu erwarten? Jehovas Zeugen zeigen anhand der Bibel, dass man auch optimistisch sein kann. Deshalb waren letztes Jahr weltweit knapp 7,4 Millionen Prediger (2,4% mehr als im Vorjahr) über 1,7 Milliarden Stunden unterwegs, um anderen die Bibel näherzubringen. In Deutschland und Luxemburg waren Jehovas Zeugen über 27,8 Millionen Stunden gottesdienstlich tätig und führten etwa 76 300 Bibelkurse durch, um ihren Mitmenschen zu helfen. Über 2 830 Personen ließen sich taufen (weltweit über 263 100). An ihrem wichtigsten jährlichen Feiertag, dem Abendmahl des Herrn, wurden über 276 900 Besucher gezählt (weltweit fast 19,4 Millionen). Jehovas Zeugen stellen fest, dass mehr Menschen Trost, Ermunterung und Zuspruch schätzen. Nach ihrer Erfahrung ist die Bibel dafür die beste Quelle. Sie nutzen außerdem bibelklärende Schriften wie das Taschenbuch „Was lehrt die Bibel wirklich?“. Gottes Wort stellt eine positive Zukunft in Aussicht. Der Rat der Bibel ist noch immer aktuell. Er hilft uns, mit alltäglichen Problemen fertigzuwerden. Die Bibel und das Bibelhandbuch sind kostenfrei erhältlich.

Robert-Reiss-Oberschule

Die beiden 10. Klasserinnen Stephanie Scherer und Vanessa Breunig der Robert-Reiss-Oberschule Bad Liebenwerda wissen beide schon, wie es nach der Schule weitergeht.

Auf die Frage, welche berufliche Richtung sie einschlagen wollen, antwortete Vanessa spontan, dass sie Werkstoffprüferin wird und Stephanie wird ihre Lehre als Tierpflegerin in Forschung und Klinik absolvieren. „Natürlich haben wir unseren Lehrvertrag schon in der Tasche“, so die beiden Schülerinnen, als wäre es selbstverständlich. Vanessa und Stephanie nutzten bei der Berufsfindung seit der 7. Klasse die systematisch aufgebauten Unterstützungssysteme des berufsfeldorientierten Unterrichtes. In den Klassenstufen 7 und 8 erhielten sie einen Überblick über Berufsbilder aus den drei Arbeitsbereichen Wirtschaft und Verwaltung, Naturwissenschaft und Technik und Hauswirtschaft und Soziales. In der Klasse 9 und 10 wählten beide Schülerinnen je einen Bereich ab, um sich auf einen nach ihren Interessen orientierten Bereich zu spezialisieren. So wählte Vanessa in der 10. Klasse den Bereich Naturwissenschaft und Technik, was sie als eine gute Vorbereitung auf die Berufsausbildung einschätzt. Die Praktika in der 9. und 10. Klasse verschafften Einblicke in zwei Berufszweige. Vanessa fand Interesse im Bereich Werkstoffprüfung im Schmiedewerk Gröditz und Stephanie konnte in der Tierarztpraxis Kreher ihre Liebe zu den Tieren entdecken und somit ihren Berufswunsch festigen. Außerdem wurden mit den Fachlehrern verschiedene Betriebe besucht, das Berufsinformationszentrum besucht, der Zukunftstag genutzt, um sich weiter zu orientieren und letztendlich führte die Betriebsbesichtigung bei den Schmiedewerken Gröditz zu dem Entschluss, die Lehre als Werkstoffprüferin zu absolvieren. Vor Ort konnte sich Vanessa informieren, Fragen stellen und sich einen intensiven Einblick in diesen Arbeitsbereich verschaffen. Stephanie konnte schon beim ersten Vorstellungsgespräch überzeugen und wird ihre Lehre ab September 2012 bei Aurigon Life Science absolvieren.



Haus des Gastes

Tel.: 035341/ 628-0

Veranstaltungskalender März 2012

Öffnungszeiten: Mo: 10-15 Uhr; Di: - Fr: 10-20 Uhr; Sa/So: 14-18 Uhr

• **Spaß an Handarbeiten jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr im Haus des Gastes - für alle Interessierten**

• **Öffentliche Chorprobe am 1., 2., 3. und 4. Donnerstag im März von 19 bis 21 Uhr im Haus des Gastes**

• **03. und 04.03. 14:00 bis 17:00 Uhr 9. Wintergartenfest im Haus des Gastes.** Wir holen den Frühling ins Haus, Kein Eintritt ! siehe Titelseite

• **17.03. 15:30 Uhr Stadtführung durch den Altstadt kern** von Bad Liebenwerda mit Kirchenbesichtigung, Stadtführer: Herr Horst Burghardt, Treffpunkt: Eingang Fontana-Klinik, Dauer: 1,5- 2,5 Preise: 1,50 € Teilnehmer und Stunde.

• **17.03. 09:00 Uhr Wandern rund um Friedersdorf,** Leitung: M. Gaebel, Tel.: 03533/2578, Anmeldung eine Woche vorher! Streckenlänge: 12 km, leicht, Treffpunkt: Kirche Friedersdorf, Preis: 2 Euro pro Person

• **18.03. 15:00 bis 16:30 Uhr Diavortrag im Haus des Gastes mit T. W. Mücke - „Sibirien - Baikal & Altai“**, 20.000 km durch Sibirien. **Vorverkauf: 8 Euro**, Tageskasse: 10 Euro, Kurgäste: 9 Euro

• **24.03. 15:00 Uhr Buchlesung mit Sigmund Jähn im Rahmen der 16. LiteraTour“ im Haus des Gastes.** „Rückblick ins All“ - Biografie des ersten deutschen Kosmonauten. Eintritt: 8 Euro pro Person, Kurgäste: 7 Euro, max. 70 Plätze.

• **25.03. 14:30 Uhr Puppentheater im Haus des Gastes** mit der Potsdamer Puppenbühne "Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer". 2 Vorführungen, Beginn: 14:30 und 16:30 Uhr

• **31.03. 09:00 Uhr Wanderung - Auftaktveranstaltung,** Wandern in die Dahleener Heide, Leitung: Karl Herbig, Tel. 035341/ 10873 und Walter Beyer, Anmeldung eine Woche vorher! Streckenlänge: 15 km, Treffpunkt: Mühlberg/Elbe, Pennymarkt Preis: 2 Euro pro Person

Ausstellungswechsel im Wintergarten

In den Monaten Februar und März ist im Haus des Gastes Bad Liebenwerda eine „bunte Mischung“ von Gemälden der Teilnehmer einer Aquarellmalgruppe des Künstlers Ararat Haydeyan zu sehen. Immer dienstags treffen sich Günter Lehmann, Brigitte Polter, Babett Wilhelm, Renate Lehmann, Marion Weigel, Gertraude Schlappa und Corina Bernhardt gemeinsam mit Ararat Heydeyan zum Malen auf Gut Saathain. An einer kleinen Kostprobe des malerischen Könnens dieser Gruppe können sich nun interessierte Besucher im Haus des Gastes erfreuen. Für eine Ausstellung in größerem Umfang, die für den Sommer auf Gut Saathain geplant ist, laufen derzeit die Vorbereitungen.

Kurstadt auf dem Dresdner Reisemarkt

Vom 27. bis 29. Januar präsentierte sich die Kurstadt Bad Liebenwerda gemeinsam mit der Lausitztherme



Wonnemar am Stand des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land e.V. in Dresden auf dem zweitgrößten Reisemarkt in Ostdeutschland. Bürgermeister Thomas Richter konnte sich am Freitag selbst von dem Ansturm der Gäste überzeugen und warb in persönlichen Gesprächen für unsere Kurstadt. Die Anfragen reichten von Privatkuren bis hin zu Wellnessangeboten und Aktivtourismus für Vereine und Gruppen. Der Wonn, das Maskottchen der Lausitztherme, zog viele neugierige große und kleine Besucher an. Am Stand besuchte uns auch eine Kurstadt aus Tschechien, welche den Namen Bad Lieberwerda trägt. Es war eine nette Gesprächsrunde entstanden. Wir haben unser Präsentationsmappe ausgetauscht und wollen in Kontakt bleiben.

gemeinsam mit der Lausitztherme Wonnemar am Stand des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land e.V. in Dresden auf dem zweitgrößten Reisemarkt in Ostdeutschland. Bürgermeister Thomas Richter konnte sich am Freitag selbst von dem Ansturm der Gäste überzeugen und warb in persönlichen Gesprächen für unsere Kurstadt. Die Anfragen reichten von Privatkuren bis hin zu Wellnessangeboten und Aktivtourismus für Vereine und Gruppen. Der Wonn, das Maskottchen der Lausitztherme, zog viele neugierige große und kleine Besucher an. Am Stand besuchte uns auch eine Kurstadt aus Tschechien, welche den Namen Bad Lieberwerda trägt. Es war eine nette Gesprächsrunde entstanden. Wir haben unser Präsentationsmappe ausgetauscht und wollen in Kontakt bleiben.

Diavortrag „Sibirien – Baikal & Altai“

In acht Wochen mit Familie, Wohnmobil, Abenteuerschlauchboot und Geländemaschine ein halbes Mal um die Erde - oder besser: 20.000 Kilometer durch Sibirien. Hauptziele der Tour von Nina und Thomas W. Mücke waren der Baikalsee sowie die Altairegion. In ihrem Diavortrag am 18. März im Haus des Gastes werden die beiden Reisenden Aufnahmen zeigen, die Zeugnis ablegen von der unvergleichlichen Schönheit, ja Mystik dieser Orte. Aber auch die Städte wie etwa Jekatarinenburg, Omsk, Novosibirsk oder Irkutsk bestechen nicht nur mit futurischen Neubauten, sondern ebenso mit gepflegtem Stadtgrün. „Überall fühlten und hörten wir, dass der „Germanski“ in Russland sehr willkommen ist“, berichtet das Paar. Die passende Musik wird den Vortrag begleiten. Thomas W. Mücke wird als studierter Opernsänger auch das berühmte Baikallied singen.

Ort: Haus des Gastes am 18.03. um 15 Uhr

Eintritt: Vorverkauf 8 Euro; Tageskasse 10 Euro

Kinderfasching im Haus des Gastes

Zu einer lustigen Kinderfaschingsparty hat das Haus des Gastes am 5. Februar eingeladen. Alle 70 Plätze waren ausverkauft und der Clown Petrino sorgte für supertolle Stimmung. Die wunderschönen Kostüme sorgten für viel Spaß und ein buntes Bild. Alle freuen sich schon auf den Fasching im nächsten Jahr.



Dank Clown Petrino und vieler Kostüme kam im Haus des Gastes tolle Faschingsstimmung auf.

Lesung mit Sigmund Jähn

Dem bodenständigen Sigmund Jähn, 1937 im Vogtland geboren, war es nicht in die Wiege gelegt, die Erde im Raumschiff zu umkreisen. Er wollte Lokomotivführer oder Förster werden, erlernte jedoch den Beruf des Buchdruckers, bevor er Jagdflieger der Nationalen Volksarmee wurde und an der sowjetischen Militärakademie studierte. Als dritter Interkosmonaut, 90. Raumflieger und erster Deutscher im All erlangte er 1978 über Nacht Weltberühmtheit. Im Rahmen der „16. LiteraTour zwischen Elbe und Elster“ wird er am 24. März im Haus des Gastes von den Stationen seines Lebens berichten und einen umfassenden Einblick ins Berufs- und Privatleben des Volkshelden und promovierten Physikers Sigmund Jähn „Rückblick ins All“ geben. Die Biografie des ersten deutschen Kosmonauten Buchlesung im Haus des Gastes der Kurstadt Bad Liebenwerda im Rahmen der 16. LiteraTour“ zwischen Elbe und Elster. Am 24. März um 15 Uhr.

Eintritt: 8 Euro, Kurgäste: 7 Euro, max. 70 Plätze

Neu im Kurstadtshop



Kerze mit historischer Stadtansicht. Im Kurstadtshop im Haus des Gastes gibt es einen neuen Verkaufsartikel, der sich hervorragend als Souvenir oder als Geschenk eignet. Zum Preis von 6 Euro kann ab sofort eine runde Kerze mit einer Stadtansicht erworben werden. Die Darstellung zeigt die historische Zeichnung der Stadt Liebenwerda aus dem Jahr 1836.

Die Kerze mit Stadtansicht ist ab sofort im Kurstadtshop erhältlich.

Die Stadtverwaltung gratuliert nachträglich recht herzlich zum Geburtstag

Bad Liebenwerda

Frau Erna Funke	am 15.02.	zum 86. Geburtstag
Frau Irmgard Ludwig	am 15.02.	zum 84. Geburtstag
Herrn Siegfried Reck	am 16.02.	zum 71. Geburtstag
Frau Alice Schömberg	am 16.02.	zum 80. Geburtstag
Herrn Klaus Seiler	am 17.02.	zum 70. Geburtstag
Frau Anneliese Weißert-Steinkraus	am 17.02.	zum 76. Geburtstag
Frau Ingrid Kuhnt	am 18.02.	zum 72. Geburtstag
Frau Erika Hoyer	am 21.02.	zum 73. Geburtstag
Herrn Achim Hasenkopf	am 22.02.	zum 72. Geburtstag
Herrn Heinz Hantke	am 24.02.	zum 81. Geburtstag
Herrn Werner Pfende	am 24.02.	zum 77. Geburtstag
Herrn Joachim Wendt	am 24.02.	zum 72. Geburtstag
Frau Helga Platschek	am 25.02.	zum 73. Geburtstag
Frau Ingrid Seide	am 25.02.	zum 73. Geburtstag
Frau Elsbeth Slotta	am 25.02.	zum 81. Geburtstag
Frau Erika Diecke	am 26.02.	zum 82. Geburtstag
Herrn Norbert Fromm	am 28.02.	zum 73. Geburtstag
Herrn Erich Richter	am 28.02.	zum 80. Geburtstag
Herrn Dieter Schulz	am 28.02.	zum 72. Geburtstag



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag allen Jubilaren im März

in Bad Liebenwerda

Frau Elfriede Lehnert	am 01.03.	zum 84. Geburtstag
Frau Lisbeth Wachtel	am 01.03.	zum 91. Geburtstag
Herrn Volker Hälsig	am 02.03.	zum 71. Geburtstag
Herrn Heini Passin	am 03.03.	zum 81. Geburtstag
Frau Rosemarie Brechling	am 04.03.	zum 77. Geburtstag
Herrn Horst Rudolf	am 04.03.	zum 74. Geburtstag
Frau Julia Zenker	am 04.03.	zum 74. Geburtstag
Herrn Klaus Boden	am 05.03.	zum 73. Geburtstag
Frau Ruth Franze	am 05.03.	zum 76. Geburtstag
Frau Betty Lehmann	am 06.03.	zum 84. Geburtstag
Frau Ruth Malien	am 06.03.	zum 77. Geburtstag
Frau Ingeborg Aberle	am 07.03.	zum 88. Geburtstag
Herrn Erwin Bumbel	am 07.03.	zum 79. Geburtstag
Herrn Werner Leipold	am 08.03.	zum 85. Geburtstag
Frau Hannelore Schultze	am 08.03.	zum 71. Geburtstag
Herrn Peter Bieder	am 09.03.	zum 70. Geburtstag
Frau Christiane Haas	am 09.03.	zum 72. Geburtstag
Grau Gudrun Horn	am 09.03.	zum 75. Geburtstag
Frau Else Köhler	am 13.03.	zum 83. Geburtstag
Herrn Gerhard Schindler	am 13.03.	zum 72. Geburtstag
Frau Margarete Schmidt	am 15.03.	zum 78. Geburtstag
Herrn Karl Ullrich	am 16.03.	zum 88. Geburtstag
Herrn Manfred Berg	am 18.03.	zum 73. Geburtstag
Frau Sabine Büchner	am 18.03.	zum 70. Geburtstag
Frau Renate Schneider	am 18.03.	zum 79. Geburtstag
Herrn Johann Gotter	am 19.03.	zum 87. Geburtstag
Frau Ursula Kunitz	am 19.03.	zum 81. Geburtstag
Herrn Herbert Martin	am 21.03.	zum 77. Geburtstag
Herrn Wilfried Merkel	am 21.03.	zum 73. Geburtstag
Frau Hannelore Tornow	am 21.03.	zum 70. Geburtstag
Herrn Erich Faulwasser	am 22.03.	zum 72. Geburtstag
Herrn Siegfried Mette	am 24.03.	zum 72. Geburtstag
Herrn Siegfried Stockmann	am 24.03.	zum 73. Geburtstag
Herrn Heinz Masser	am 25.03.	zum 83. Geburtstag
Frau Irmgard Große	am 27.03.	zum 87. Geburtstag
Frau Ursula Pelz	am 27.03.	zum 80. Geburtstag
Herrn Joachim Regen	am 28.03.	zum 79. Geburtstag
Frau Jutta Frank	am 29.03.	zum 75. Geburtstag
Herrn Herbert Rahn	am 29.03.	zum 71. Geburtstag
Herrn Joachim Zehmisch	am 30.03.	zum 72. Geburtstag

Kosilenzien

Herrn Lothar Stein	am 10.03.	zum 71. Geburtstag
Frau Ursula Schulze	am 10.03.	zum 78. Geburtstag
Frau Ingeborg Lohse	am 13.03.	zum 75. Geburtstag
Herrn Helmut Rübiger	am 27.03.	zum 84. Geburtstag
Frau Annie Hildenbrandt	am 31.03.	zum 82. Geburtstag

Kröbels

Frau Ingeborg Hänsch	am 01.03.	zum 77. Geburtstag
Frau Vera Schurig	am 12.03.	zum 87. Geburtstag
Frau Ursula Schönitz	am 23.03.	zum 85. Geburtstag
Frau Irmgard Dietrich	am 27.03.	zum 80. Geburtstag

Lausitz

Frau Erna Zeidler	am 11.03.	zum 86. Geburtstag
Herrn Günter Krüger	am 19.03.	zum 72. Geburtstag
Frau Gertrud Thieme	am 26.03.	zum 89. Geburtstag

Maasdorf

Frau Ruth Scheibe	am 03.03.	zum 73. Geburtstag
Frau Anneliese Müller	am 04.03.	zum 80. Geburtstag
Frau Hildegard Müller	am 04.03.	zum 79. Geburtstag
Frau Gisela Ludwig	am 08.03.	zum 71. Geburtstag
Frau Ruth Beger	am 13.03.	zum 81. Geburtstag

Möglenz

Frau Sieglinde Knisse	am 03.03.	zum 72. Geburtstag
Herrn Werner Thieme	am 18.03.	zum 74. Geburtstag
Herrn Helmut Leonhardt	am 28.03.	zum 81. Geburtstag
Frau Lieselotte Leonhardt	am 28.03.	zum 81. Geburtstag
Herrn Herbert Lemm	am 29.03.	zum 87. Geburtstag

Neuburxdorf

Frau Frau Annerose Poppe	am 11.03.	zum 78. Geburtstag
Frau Gerda Weser	am 12.03.	zum 82. Geburtstag
Frau Ingeborg Brzoza	am 17.03.	zum 76. Geburtstag
Herrn Rudolf Finke	am 29.03.	zum 73. Geburtstag

Oschätzchen

Frau Johanna Stein	am 03.03.	zum 89. Geburtstag
--------------------	-----------	--------------------

Prieschka

Frau Ilse Schmidt	am 04.03.	zum 90. Geburtstag
Frau Christa Rokitte	am 11.03.	zum 78. Geburtstag
Herrn Erich Ursin	am 21.03.	zum 90. Geburtstag
Frau Christa Schiffner	am 23.03.	zum 72. Geburtstag
Herrn Manfred Lehmann	am 26.03.	zum 72. Geburtstag

Thalberg

Frau Erika Trabandt	am 07.03.	zum 80. Geburtstag
Herrn Kurt Krüger	am 10.03.	zum 83. Geburtstag
Frau Helga Lehmann	am 11.03.	zum 80. Geburtstag
Frau Margitte Müller	am 11.03.	zum 70. Geburtstag
Frau Editha Paul	am 11.03.	zum 80. Geburtstag
Frau Gisela Heinrich	am 15.03.	zum 76. Geburtstag
Frau Ingrid Blüthgen	am 20.03.	zum 71. Geburtstag
Herrn Karli Jesert	am 20.03.	zum 83. Geburtstag
Herrn Walter Ludwig	am 22.03.	zum 75. Geburtstag
Herrn Reinhold Steinke	am 22.03.	zum 81. Geburtstag
Herrn Egon Ulbrich	am 23.03.	zum 72. Geburtstag

Theisa

Herrn Günther Hölzner	am 02.03.	zum 71. Geburtstag
Frau Barbara Nerger	am 03.03.	zum 73. Geburtstag
Herrn Helmut Blüthgen	am 14.03.	zum 83. Geburtstag
Herrn Klaus Müller	am 19.03.	zum 76. Geburtstag

Zeischa

Herrn Gerhard Kregel	am 01.03.	zum 83. Geburtstag
Herrn Kurt Wendt	am 01.03.	zum 78. Geburtstag
Herrn Manfred Müller	am 03.03.	zum 78. Geburtstag
Frau Irene Engelmann	am 13.03.	zum 89. Geburtstag
Frau Elly Kregel	am 28.03.	zum 83. Geburtstag

Zobersdorf

Frau Ingeborg Lehmann	am 27.03.	zum 78. Geburtstag
Frau Irmgard Brundisch	am 30.03.	zum 92. Geburtstag

Burxdorf

Frau Annemarie Kunze	am 04.03.	zum 76. Geburtstag
Frau Gerda Weser	am 20.03.	zum 74. Geburtstag
Frau Hilde Schurig	am 26.03.	zum 70. Geburtstag

Dobra

Herrn Siegismund Fleischer	am 03.03.	zum 72. Geburtstag
Herrn Horst Conrad	am 09.03.	zum 82. Geburtstag
Frau Karin Bartholomeyczik	am 20.03.	zum 70. Geburtstag

Medienkompetenz für jung und alt

Regenbogen jetzt im Netzwerk der Jugendinformations- und Medienzentren



Medienpädagoge Guido Schieritz, Matthias Specht von der LAG Multimedia, Einrichtungsleiterin Franka Heide, Bürgermeister Thomas Richter und Bernd-Udo Rinas vom Landesjugendamt (v.l.) bei der Feierstunde anlässlich der Aufnahme des Regenbogenhauses in das landesweite JIM-Netzwerk.

In der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „Regenbogen“ in Bad Liebenwerda wird künftig auch medienpädagogisch gearbeitet. Am 7. Februar wurde die Einrichtung durch Matthias Specht, geschäftsführender Referent der Landesarbeitsgemeinschaft Multimedia Brandenburg e.V. als elftes Jugendinformations- und Medienzentrum (JIM) in ein landesweites Netzwerk aufgenommen. Kinder und Jugendliche, aber auch Interessierte in anderen Altersgruppen bis hin zum Senioren haben im Regenbogenhaus damit nunmehr die Möglichkeit, Medienkompetenz zu erwerben und zu erweitern. Dazu zählen der Umgang mit Computer, Internet und digitalen Kameras, aber auch Fragen, wie man sich vor Datenmissbrauch schützt oder mit dem Urheberrecht umgeht. Angeboten werden auch Kurse für den Internetführerschein „Comp@ss“, der in unterschiedlichen Abstufungen von Kindern und Jugendlichen verschiedenen Alters und bereits ab dem Vorschulalter erworben werden kann. Nicht zuletzt können auch ältere Menschen, die bisher den Umgang mit Computertechnik und Internet gescheut haben, fachmännisch unterstützt einen Zugang zu den neuen Medien

finden. Die medienpädagogische Arbeit richtet sich nach dem JIM-Qualitätshandbuch. Vermittelt wird das entsprechende Wissen durch den Sozialarbeiter und langjährigen Mitarbeiter im Regenbogenhaus Guido Schieritz, der sich in den vergangenen Monaten zum Medienpädagogen fortgebildet hat und dabei die Kontakte zur LAG Multimedia knüpfte.

„Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen, reicht heute nicht mehr. Medienkompetenz ist immer mehr gefragt“, sagte Elbe-Elster-Landrat Christian Jaschinski während der Einweihungsveranstaltung des JIM im Regenbogenhaus. Neue Medien böten Chancen, aber auch Risiken – etwa was den Datenschutz oder Kostenfallen im Internet angeht. „Es ist notwendig, dass Kinder damit umzugehen lernen“, so Jaschinski. Das Regenbogenhaus, das seit Jahren einen guten Ruf als Qualitätsadresse genießt, schaffe deshalb ein wichtiges zusätzliches Angebot.

Auch Bürgermeister Thomas Richter würdigte die Arbeit der Einrichtung, die bereits im 19. Jahr besteht. Unter dem Dach des Regenbogenhauses befänden sich nicht nur die Einrichtung mit ihren Freizeitangeboten selbst, son-

dern auch andere Gruppen und Vereine, wie die Sportjugend Elbe-Elster und die Eltern-Kind-Gruppe. Richter dankte der Reiss Büromöbel GmbH für die Unterstützung bei der Einrichtung sowie dem Malerbetrieb Uwe Ludwig für die kostenlose Renovierung des Medienraums und dem Heizungs- und Sanitärbetrieb Telligsch.

Bernd-Udo Rinas vom Landesjugendamt Brandenburg erklärte, dass man mit knapp 50.000 Euro Haushaltsrestmitteln die technische Ausstattung der JIM in Brandenburg unterstütze. Für eine sinnvolle medienpädagogische Arbeit seien neue technische Ressourcen unabdingbar. Zugleich bedürfe es aber auch geschulten Fachpersonals und entsprechender Räume, in denen diese Arbeit stattfinden kann. Jugendzentren böten ein geeignetes Umfeld für einen unabhängigen und vorurteilsfreien Umgang mit neuen Medien.

Durch die Förderung des Landesjugendamtes wurden drei komplette PCs, ein Videobeamer mit Leinwand und ein Notebook für das Regenbogenhaus angeschafft. Die Technik ergänzt die bereits vorhandene Ausstattung der städtischen Einrichtung. **KB**

Ernährungsberaterin in Eltern-Kind-Gruppe

Am Dienstag, den 6. März, wird um 15 Uhr eine Ernährungsberaterin von der Verbraucherschutzzentrale auf Einladung des „Netzwerks gesunde Kinder“ in der Eltern-Kind-Gruppe im Regenbogenhaus zu Gast sein. Interessierte Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren sind hierzu herzlich eingeladen. Die Ernährungsberaterin wird viele Informationen über das Thema „Ernährung von Kleinkindern“ geben und Fragen der Teilnehmer beantworten. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte persönlich oder telefonisch im Regenbogenhaus an (Tel. 035341 10377).

Rena Gums

Kindersachenmarkt im Grundschulzentrum

Im Grundschulzentrum „Robert Reiss“ findet am Sonnabend, den 17. März, wieder ein Kindersachenmarkt statt. In der Zeit von 14.30 Uhr bis 17 Uhr können Kindersachen zu günstigen Preisen erworben werden. Zugleich werden Kinder der Schule ein Programm darbieten. Eine Bastelstraße wird vorbereitet sein. Auch die Versorgung mit Kaffee und Kuchen ist sichergestellt. Sofern die Bauarbeiten an der Treppe schon begonnen haben, kann der Eingang vom Südring aus benutzt werden. **KB**

Außentermine des Pflegestützpunkts

Der Pflegestützpunkt Herzberg ist eine neutrale Beratungsstelle, die Bürgern des Landkreises Informationen aus einer Hand rund um das komplexe Thema Pflege gibt. Zusätzlich zu den Sprechstunden in Herzberg bietet der Pflegestützpunkt auch Außensprechstunden an. Sie finden im Rathaus Bad Liebenwerda an jedem dritten Dienstag im Monat in der Zeit von 14 bis 17 Uhr statt.
Tel. Pflegeberatung: 03535/247875
Tel. Sozialberatung: 03535/462665
www.lkee-barrierefrei.de/pflegestuetzpunkt



Bürgermeister Thomas Richter und Ordnungsamtsmitarbeiterin Petra Mehlig (r.) übergaben den Scheck im Hort „Sonnenkäfer“.

Ein Scheck für die „Sonnenkäfer“

Einen Scheck in Höhe von 120 Euro übergaben am 25. Januar Bürgermeister Thomas Richter und Ordnungsamtsmitarbeiterin Petra Mehlig im Hort „Sonnenkäfer“. Das Geld war beim Stollenanschnitt auf dem Weihnachtsmarkt im vergangenen Dezember zusammengelassen. Gestiftet worden war der 1,60 Meter lange Riesenstollen von der Konditorei Beeg, wofür Bürgermeister Thomas Richter während der Übergabe des Schecks noch einmal ausdrücklich dankte. Aufgrund der Unterstützung der Konditorei sowie anderer Sponsoren hatte der Hort in der Vergangenheit bereits Holzspielgeräte für den Außenbereich anschaffen können. **KB**

Jedes Jahr im Januar treffen sich die Mitglieder der Gruppe V der Volkssolidarität im Stadtcafé Bad Liebenwerda zum traditionellen Karpfenessen mit anschließender Rechenschaftslegung über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Nach dem Gaumenschmaus - der Fisch war vorzüglich - waren alle sehr gespannt auf den Jahresrückblick. Dieser erfolgte nicht nur in Form eines verlesenen Rechenschaftsberichtes, sondern auch in einer kommentierten Dia-Show. Schöne Erinnerungen an gemeinsam Erlebtes wurden wach. Lustige Bilder vom Fasching, vom Besuch des Herbstfestes im Höllberghof oder von der Weihnachtsfeier mit Weihnachtsmann samt Weihnachtsengel ließen die pure Freude wieder aufleben. Gern denken alle an die interessanten und informativen Vorträge von unserer Heimatschriftstellerin Nora Günther unter dem Motto: „Geschichte erleben - Geschichte(n) entdecken“ und von Bettina Beyer, Mitarbeiterin des Kreismuseums, über den Tee mit anschließender Verkostung sowie ihrer Schattenspielkunst, aber auch der Vortrag von Frau Voigt über rechtliche Vorsorge stieß auf reges Interesse. Eine Modenschau mit Models aus den eigenen Reihen mit anschlie-

ßendem Verkauf reduzierter Winterware wurde zum Knüller unserer Frauentagsfeier. Sehr gefragt waren auch unsere Ausflüge nach Torgau, Stolzenhain und der Besuch der Zuckerfabrik in Brottewitz. Ein besonderer Höhepunkt war auch die Veranstaltung zur 18. Brandenburger Seniorenwoche im Kurhaus Bad Liebenwerda. Applaus und Blumen gab es im Anschluss an unseren Jahresrückblick für unsere Fotografin Ursula Mahlo und Thomas Körlin, der für die Technik verantwortlich war. Nach den Erinnerungen an das Vergangene waren alle neugierig,

was für das neue Jahr geplant ist. Im Vorfeld der Planung wurden Vorschläge vom Vorstand gesammelt, darüber diskutiert, sondiert und danach der Veranstaltungsplan für 2012 ausgefertigt. Jedes Mitglied bekam einen Plan in die Hand um darüber zu diskutieren oder noch eigene Gedanken einzubringen. Einstimmig wurde der vorgeschlagene Plan angenommen. Am Schluss unserer ersten Zusammenkunft im Jahr 2012 waren alle zufrieden und dankbar für die abwechslungsreichen Begegnungen, die auch unseren Zusammen-

halt festigten und zu einer positiven Entwicklung beitragen. Der Dank galt vor allem dem sechsköpfigen Vorstand, der sich monatlich einmal trifft, um ein Programm aufzustellen, Kostenfragen zu klären, Veranstaltungen vorzubereiten, anstehende Aufgaben zu koordinieren und zu lösen, z.B. die Beitragskassierung, die alljährliche Listensammlung, Gratulationen zu Jubiläen oder die Krankenbesuche. Wir wünschen uns für die Zukunft weiterhin viele schöne gemeinsame Erlebnisse.

Gisela Schmidt, Vorsitzende



Im Stadtcafé trafen sich die Mitglieder der Volkssolidarität zur traditionellen Rechenschaftslegung.

Ein gelungener Start ins Jahr 2012

Gruppe V der Volkssolidarität Bad Liebenwerda zieht Bilanz

Die Stadtverwaltung gratuliert nachträglich zur

Diamantenen Hochzeit
Walter & Erika Trabant
 aus Thalberg am 26.01. 2012

&

Goldenen Hochzeit
Otto & Monika Schumpa
 aus Lausitz am 04.02. 2012



Zusätzliche Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Jeweils am ersten Sonnabend des Monats hat das Bürgerbüro der Stadt Bad Liebenwerda in der Zeit von 09.00 bis 11.00 Uhr zusätzlich geöffnet: 03.03./14.04./05.05./02.06./07.07./04.08./01.09./06.10./03.11./01.12.12

Blutspenden



- **05.03. Hirschfeld** Grundschule 15.30 - 18.30 Uhr
- **17.03. Bad Liebenwerda** DRK Sozialstation 09.00 - 12.00 Uhr
- **19.03. Mühlberg** Grundschule 15.00 - 19.00 Uhr
- **22.03. Elsterwerda** Oberschule 15.00 - 19.00 Uhr
- **28.03. Elsterwerda** Krankenhaus 12.00 - 15.00 Uhr



Der Bücherbus

<u>Dienstag, den 06.03/ 27.03.12</u>	<u>Montag, den 12.03./02.04.12</u>
Thalberg 15.45-16.10 Uhr	Zobersdorf/Schule 14.20-14.40 Uhr
Theisa 16.20-16.50 Uhr	
Maasdorf 17.05-17.35 Uhr	Zeischa 14.45-15.05 Uhr
	Prieschka 15.20-15.45 Uhr
<u>Donnerstag, den 08./29.03.12</u>	Oschätzchen 16.00-16.30 Uhr
Lausitz 14.30-15.00 Uhr	Kröbeln 16.45-17.30 Uhr
Möglenz 15.15-15.45 Uhr	Dobra 17.50-18.10 Uhr
Neuburxdorf 16.00-16.30 Uhr	
Kosilenzien 16.45-17.15 Uhr	<u>Dienstag, den 20.03.12</u>
Burxdorf 17.30-18.00 Uhr	Langenrieth 17.30-17.50 Uhr

Schützengilde 1387 Bad Liebenwerda e. V.

Die Schützengilde 1387 Bad Liebenwerda e.V. lädt herzlich zur Mitgliederversammlung am 16.03.2012 um 19:00 Uhr in das Bürgerhaus ein. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Wahl des neuen Vorstandes.
 F. Müller

Impressum: **Herausgeber:** Stadt Bad Liebenwerda • Der Bürgermeister, Markt 1 04924 Bad Liebenwerda • Fax: (03 53 41) 1 55-4 20
 E-mail: stadtverwaltung@badliebenwerda.de • Verantwortlich für den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer Mitteilungen sind die Verfasser der jeweiligen Informationen. Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen der Stadt Bad Liebenwerda vom 31. März 2005.
Druck: Werbung & Druck Rosenhahn, Torgauer Str. 14, 04924 Bad Liebenwerda, Tel.: 035341/ 10471 • Fax: (03 53 41) 1 04 46
Vertrieb: City-Post Torgau GmbH & Co. KG • Solarstraße 27 • 04860 Torgau
 Den Stadtschreiber erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kostenlos zugestellt. Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda, Rathaus, Markt 1 04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.

GRABMALE & EINFASSUNGEN

LÖBUS

- Einfassungen
- Fensterbänke
- Bronzegrabschmuck

- Grabmale
- Treppenstufen

Steinmetzbetrieb seit 1925

Inh. Rene' Löbus

Dorfstraße 28c • 04924 Oschätzchen

Tel.: 035341/ 2900 • www.grabmale-loebus.de

Tischlerei Roland Jost

Handwerksbetrieb seit 1963

- Treppenbau
- Fenster- und Türen in Holz, Aluminium, Kunststoff
- Innenausbau, Einzelmöbel
- Rolläden, Fliegenschutzfenster

04931 Möglenz Tel.: 035341/ 122 53
 Poststraße 12 - 13 Fax: 035341/ 12250

Bauunternehmen

Jost - Dobra

Bausanierung

Neubau

Ausbau

Dorfstraße 14 • 04924 Dobra

Tel.: 035341/ 29 48

e-mail: jost-bau-dobra@t-online.de

Der nächste Stadtschreiber erscheint am
23.03.2012
Redaktionsschluss: 09.03.2012